

## **Spurensuche oder : Nie wieder Orange**

### **Teil 3: Entscheidung und Durchführung**

#### **Die Entscheidung**

Die Vorarbeiten und der schon erwähnte Bericht bereiteten den Boden für eine fruchtbare, weiterführende Diskussion. An Stelle der durchaus einfühlbar vorgenommenen Reduzierungen im gesamten Bereich plädierten insbesondere die Vertreter der Denkmalpflege, allen voran Herr Prof. Dr. Knopp vom Rheinischen Amt für Denkmalpflege, für eine stark am historischen Vorbild orientierte Rekonstruktion. Erneut spielten die alten Fotografien, die zwischenzeitlich allen Beteiligten vorlagen, eine entscheidende Rolle. Der Vorschlag des Hauses, die Mehrkosten einer Rekonstruktion der Bemalung im Bereich des Treppenhauses durch eine Reduzierung des Aufwandes in den Fluren und im Bereich weiterer anstehender Arbeiten teilweise "zu finanzieren", fand allgemeine Zustimmung.

#### **Die Durchführung**

Die Einigung bildete die Grundlage für die in der Folge aufgenommenen Arbeiten, die unter anderem darin bestanden, nunmehr alle Details der Bemalung zu erfassen, hierfür Schablonen herzustellen und die Farbgebung im einzelnen abzustimmen. Wie schwierig sich auch diese Arbeit darstellt, kann nur der ermessen, der gesehen hat, wie häufig Besprechungen in grosser und kleiner Runde erfolgten, wie akribisch die Mitarbeiter der beauftragten Firma Jean Kramer aus Fulda immer wieder Details der Farbgebung und der Ausmalung änderten, wenn das Ergebnis nicht mit den Vorstellungen aller Beteiligten überein stimmte. Am deutlichsten sichtbar wurde dies, als das abgestimmte Grundkonzept, welches im Treppenhaus in größerem Umfang blaue Flächen enthielt, nochmals überarbeitet werden musste. Bei der Untergrundvorbereitung der Deckenfläche im 3. Obergeschoss hatten die Mitarbeiter der Fa. Jean Kramer doch noch Farbreste der historischen Bemalung in ausreichender Intensität gefunden. Der Rückschluss, die dunkle Fläche auf den Schwarzweißfotografien könne den Himmel darstellen und sei daher blau auszumalen, stellte sich als Irrtum heraus, alle Farben waren nunmehr neu mit dem rostrotten Befund abzustimmen, anzurühren und aufzutragen; die Ergebnisse wurden mit allerlei Variationen tagelang bemustert